



**AMNESTY
INTERNATIONAL**

NETZWERK FRAUENRECHTE



MEILENSTEINE

30 Jahre Frauenrechtskonvention

**20 Jahre Amnesty-Netzwerk
Frauenrechte**



1989

AMNESTY
INTERNATIONAL
NETZWERK FRAUENRECHTE



Arbeit zu Frauenrechten stärken

Die Internationale Ratstagung von Amnesty International ruft die Bewegung auf, die Arbeit zu Menschenrechtsverletzungen an Frauen und Mädchen zu intensivieren. Bei Amnesty-Österreich gründet sich eine Arbeitsgruppe zu Frauenrechten.

1990



UN-Kinderrechtskonvention tritt in Kraft

Kinder haben das Recht, in einer sicheren Umgebung ohne Diskriminierung zu leben. Sie haben das Recht auf Zugang zu sauberem Wasser, Nahrung, medizinischer Versorgung, Ausbildung und auf Mitsprache bei Entscheidungen, die ihr Wohlergehen betreffen.

1991

**AMNESTY
INTERNATIONAL**
NETZWERK FRAUENRECHTE



Friedensnobelpreis für Aung San Suu Kyi

Ihren engagierten Einsatz als Oppositionspolitikerin für Demokratie und Menschenrechte und den gewaltlosen Widerstand gegen das Militärregime in Myanmar bezahlt sie mit jahrelangem Hausarrest.

**Amnesty-Bericht „Women in the
frontline“**

1992

**AMNESTY
INTERNATIONAL**
NETZWERK FRAUENRECHTE



Friedensnobelpreis für Rigoberta Menchu

Sie gründete die „Organisation zur Dokumentation und Anklage von Menschenrechtsverletzungen“, organisierte Demonstrationen und Streiks für bessere Arbeitsbedingungen und tritt für die Rechte der indigenen Bevölkerung in Guatemala ein und erhält immer wieder Morddrohungen.

1993

AMNESTY
INTERNATIONAL
NETZWERK FRAUENRECHTE



Weltkonferenz über Menschenrechte



Die UN-Menschenrechtskonferenz in Wien hat Frauenrechte als integralen Bestandteil der Menschenrechte anerkannt und wesentliche Weiterentwicklungen der internationalen Frauenrechte ermöglicht. Sie resultierte in der Wiener Erklärung zur Beseitigung von Gewalt an Frauen.

1994

**AMNESTY
INTERNATIONAL**
NETZWERK FRAUENRECHTE



Sonderberichterstatterin über Gewalt an Frauen

Die UNO ernennt eine Sonderberichterstatterin über Gewalt gegen Frauen, deren Gründe und Auswirkungen. Diese sammelt Informationen und gibt Empfehlungen zur Bekämpfung von Gewalt.

Seit August 2009 hat Rashida Manjoo (Südafrika) dieses Amt inne.

1995

**AMNESTY
INTERNATIONAL**
NETZWERK FRAUENRECHTE



Weltfrauenkonferenz in Peking



Kulturell & traditionell unterschiedliche Auffassungen von Frauenrechten werden heftig und kontrovers diskutiert. Die Unterzeichnerstaaten der Erklärung verpflichten sich zum Schutz und zur Förderung der Rechte von Frauen und Mädchen. Um die Umsetzung nationaler Aktionspläne zu überprüfen, richtet die UNO die „Division for the Advancement of Women“ ein.

1996

AMNESTY
INTERNATIONAL
NETZWERK FRAUENRECHTE



Amnesty-Frauenrechtsarbeit voll in Fahrt



- Projektstart zum Thema weibliche Genitalverstümmelung (FGM) unter Einbeziehung der afrikanischen Mitgliedschaft
- Genderforum wird installiert
- UN Sonderberichterstatterin zu Gewalt an Frauen Radhika Coomaraswamy besucht das Internationale Sekretariat

1997

**AMNESTY
INTERNATIONAL**
NETZWERK FRAUENRECHTE



Österreich beschließt Gewaltschutzgesetz



Opfer familiärer Gewalt haben das Recht, in ihrem eigenen Zuhause zu bleiben, die Gefährder müssen das Haus verlassen. Dieses Gesetz wurde zum Vorbild in ganz Europa. Der Verein Autonome Österreichische Frauenhäuser (AÖF) und die Mitarbeiterinnen der Frauenhäuser waren maßgeblich an der Implementierung beteiligt.

1998

**AMNESTY
INTERNATIONAL**
NETZWERK FRAUENRECHTE



Internationale Strafgerichtsbarkeit etabliert

Mit dem Römer Statut übertragen die Staaten erstmals freiwillig durch einen völkerrechtlichen Vertrag dem Internationalen Strafgerichtshof die ständige Verfolgung der schwersten Straftaten gegen das Völkerrecht.



Amnesty-Erfolge

Todesurteil gegen Iranerin aufgehoben/Syrerin frei gelassen/
Morddrohungen gegen Honduranerin beendet

1999

**AMNESTY
INTERNATIONAL**
NETZWERK FRAUENRECHTE



Zusatzprotokoll zur Frauenrechtskonvention



Das Fakultativprotokoll räumt Einzelpersonen und Personengruppen das Recht ein, sich nach Ausschöpfung des innerstaatlichen Instanzenzuges an den CEDAW-Ausschuss zu wenden, wenn sie sich in den in der Konvention verankerten Rechten verletzt fühlen.

2000

AMNESTY
INTERNATIONAL
NETZWERK FRAUENRECHTE



UN-Protokoll gegen Menschenhandel

Das Protokoll zur Verhütung, Bekämpfung und Bestrafung des Menschenhandels bezieht sich auf Arbeitsausbeutung, sexuelle Ausbeutung, illegale Organentnahme, Leibeigenschaft und sklavereiähnliche Praktiken.



Die Resolution 1325

des UN-Sicherheitsrates will Frauen gleichberechtigt und aktiv in den Friedensprozess und den Wiederaufbau nach Kriegen einbinden.

2001

**AMNESTY
INTERNATIONAL**
NETZWERK FRAUENRECHTE



Frauenhaus Panah in Karachi, Pakistan

Das erste Frauenhaus in Pakistan wird mit Unterstützung von Amnesty International eröffnet. Es ist ein sicherer Platz für Frauen mit juristischer Hilfe, medizinischer Versorgung, Beratung und Rehabilitation.



Offene Türen - Frauenspuren durch die Stadt

organisiert von der Amnesty Aktionsgruppe Frauen gemeinsam mit 16 weiteren Frauenorganisationen

2002

AMNESTY
INTERNATIONAL
NETZWERK FRAUENRECHTE



Genitalverstümmelung als Asylgrund

Österreich gewährt einer Frau aus Kamerun erstmals wegen einer drohenden Verstümmelung in Form der Infibulation, der schwersten Form der Genitalverstümmelung, Asyl.



Ngawang Sangdrol freigelassen

Die tibetische Nonne forderte immer wieder die Unabhängigkeit Tibets, war jahrelang in Haft und wurde wiederholt gefoltert. Durch den Einsatz internationaler Organisationen - unter ihnen Amnesty – kam sie am 17.10.2002 frei.

2003

**AMNESTY
INTERNATIONAL**
NETZWERK FRAUENRECHTE



Afrikanisches Frauenrechtsprotokoll

Die Versammlung der Staats- und Regierungschefs der Afrikanischen Union nimmt das Protokoll zur Afrikanischen Charta der Rechte der Menschen und Völker über die Rechte von Frauen in Afrika an. Es soll eine Vielzahl an bürgerlichen, politischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Rechten von Frauen garantieren.

Amnesty ruft zur Ratifikation auf.

2004

**AMNESTY
INTERNATIONAL**
NETZWERK FRAUENRECHTE



Amnesty-Kampagne gegen Gewalt an Frauen startet

Ziel der weltweiten Kampagne von 2004 bis 2010 ist es, Staaten an ihre Verpflichtungen erinnern, aktiv gegen Gewalt an Frauen zu werden: gegen häusliche Gewalt, Gewalt in bewaffneten Konflikten und zum Schutz von Menschenrechtsverteidigerinnen.

Friedensnobelpreis für Wangari Maathai/Kenia

2005

AMNESTY
INTERNATIONAL
NETZWERK FRAUENRECHTE



Europaratskonvention gegen Menschenhandel

Sie zielt auf Prävention durch Bewusstseinsbildung, Maßnahmen zur Reduktion der Nachfrage nach jeglicher Form von menschlicher Ausbeutung und einen Mindestschutz vor Abschiebung der Opfer ab.

Erfolge: Rebiya Kadeer /China und Leyla Zana/Türkei kommen frei

2006

**AMNESTY
INTERNATIONAL**
NETZWERK FRAUENRECHTE



Kampagne für Gleichberechtigung im Iran



Frauenrechtsaktivistinnen starten eine mehrjährige Kampagne mit dem Ziel, eine Million Unterschriften für ein Ende der diskriminierenden Gesetzgebung zu sammeln. Sie bitten Amnesty um Unterstützung. Trotz schlimmer Repressionen erzielen sie kleine Erfolge. Auch die Friedensnobelpreisträgerin Shirin Ebadi (2001) kämpft für Frauenrechte.

2007

**AMNESTY
INTERNATIONAL**
NETZWERK FRAUENRECHTE



Es beginnt
mit Schreien
**und darf nie
in Schweigen enden**

**Städte und Regionen
Europas engagieren sich**
Der Kongress der Gemeinden und Regionen
des Europarates
www.coe.int/stopviolence

**Stoppt häusliche
Gewalt
gegen Frauen**
The Congress

Le Congrès

Europaratskampagne gegen Gewalt an Frauen

Die Kampagne mit dem Ziel, die politisch Verantwortlichen in die Pflicht zu nehmen, wurde in Österreich von den Autonomen Frauenhäusern koordiniert.

UN-Frauenrechtskomitee verurteilt Österreich

Die Behörden haben versagt, die Ermordung zweier Frauen durch ihre Partner zu verhindern.

2008

**AMNESTY
INTERNATIONAL**
NETZWERK FRAUENRECHTE



UN-Sicherheitsrat verurteilt sexuelle Gewalt als Kriegsverbrechen

Die Resolution 1820 erklärt dezidiert, dass Vergewaltigungen und andere Formen sexueller Gewalt in bewaffneten Konflikten Kriegsverbrechen bzw. Verbrechen gegen die Menschlichkeit darstellen. Amnesty setzte sich intensiv für die Verabschiedung dieser Resolution ein.

2009

AMNESTY
INTERNATIONAL
NETZWERK FRAUENRECHTE



Iranische Frauenrechts- aktivistinnen freigelassen

Shadi Sadr/ Hana Abdi / Roxana Saberi

UN-Resolution 1888

sieht die Einsetzung einer/s
Sonderbeauftragten zu sexueller
Gewalt in Konfliktgebieten vor.

Globale Amnesty-Kampagne für ein Leben in Würde

Mit Menschenrechten gegen Armut



Ende

AMNESTY
INTERNATIONAL

NETZWERK FRAUENRECHTE

